

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 28.04.2015		
Beratungspunkt	Naturschutzgroßprojekt Baar / Fördergebiet Brigachtal - Erweiterung		
Anlagen	2		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-095/11	Sitzung TA-Ö OR-Grünigen OR-Grünigen	Datum 20.09.2011 04.03.2015 15.04.2015

Erläuterungen:

Ziel des Naturschutzgroßprojektes Baar (NGP Baar) ist es zum einen die Wald-, Trocken- und Feuchtlebensräume für den Arten- und Biotopschutz und den Biotopverbund zu sichern. Darüber hinaus wird aber auch die qualitative und quantitative Verbesserung der genannten Lebensräume angestrebt. Zum anderen soll aktiv zum Klimaschutz beigetragen werden. Dieses soll durch die Wiedervernässung und Extensivierung der Moor- und Grünlandnutzung sowie durch den Schutz der Wälder geschehen, da insbesondere die Moore und Wälder wertvolle Kohlenstoffdioxid-Senken darstellen.

Im Bereich der Stadt Donaueschingen befinden sich bereits mehrere Fördergebiete:

- Baaralb bei Fürstenberg
- Birken-Mittelmeß
- Bregtal
- Weißwald
- Wuhrholz

Im Übersichtsplan (**Anlage 1**) ist die Lage und Größe der einzelnen Fördergebiete dargestellt. Zusammen umfassen diese Fördergebiete rund 735 ha, was einem Anteil von 16 % der Fördergebietskulisse des Naturschutzgroßprojektes entspricht.

In den Projektantrag wurde der „Suchraum Brigachtal-Achse“ als wichtige Nord-Süd-Achse für den Biotopverbund aufgenommen. Ein Fördergebiet wurde aber noch nicht festgelegt. Das Institut für Landschaft und Umwelt (ILU) der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) hat ihre Untersuchungen im Raum (Screening) vorgebracht und einen Vorschlag für die Abgrenzung eines Fördergebietes vorgelegt (**Anlage 2**). Auf dem Gebiet der Stadt Donaueschingen würde das Fördergebiet eine Fläche von ca. 114 ha einnehmen, wovon rund 68 ha auf Gemarkung Donaueschingen entfallen. Auf Gemarkung Grünigen würden ca. 46 ha als Fördergebiet aufgenommen.

Im Ortschaftsrat Grünigen wurde das Thema am 4. März 2015 beraten. Der Ortschaftsrat hat sich mehrheitlich gegen das Fördergebiet Brigachtal ausgesprochen. Nach den Veranstaltungen des Badisch Landwirtschaftlichen Hauptverbandes zur Information der Landwirte hat am 15. April eine erneute Abstimmung im Ortschaftsrat

stattgefunden. Der Ortschaftsrat hat sich dann mehrheitlich für das Projekt ausgesprochen.

Die Aufnahme des Brigachtals als Fördergebiet bietet die Möglichkeit, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopverbundes durch Bundes- und Landesmittel zu 90 % gefördert zu bekommen. Insbesondere sind hierbei Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und im Naturschutzgebiet Grüninger Ried zu nennen. Ohne die Aufnahme als Fördergebiet können im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Baar keine Maßnahmen im Brigachtal gefördert werden.

Die Umsetzung von Maßnahmen, insbesondere auf landwirtschaftlich genutzten Flächen, erfolgt freiwillig. Das heißt, dass sowohl der Eigentümer aber auch der Pächter, jeder einzelnen Maßnahme zustimmen muss.

Anpassungen der Abgrenzung sind auch noch bis zur Fertigstellung des Pflege- und Entwicklungsplanes (PEPL) für das Naturschutzgroßprojekt Baar möglich.

Aktuell bereitet das ILU die Geländearbeiten vor, die zusammen mit den vorliegenden Untersuchungsergebnissen die Grundlagen für die Festlegung der Ziele des Naturschutzgroßprojektes dienen. Darauf aufbauend werden dann die Maßnahmen geplant, um diese Ziele zu erreichen. Der Entwurf des PEPL wird dann mit den beteiligten Behörden, Kommunen und Interessenverbänden abgestimmt. Dies ist bis Herbst 2016 vorgesehen.

Mit dem ab- und zugestimmten PEPL kann dann der Antrag auf Förderung der Umsetzungsphase beim Bundesamt für Naturschutz gestellt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen ist dann bis 2024 vorgesehen.

Der Leiter des Naturschutzgroßprojektes Baar, Herr Thomas Kring, wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

3
5
BM

Beschlussvorschlag: Der in der Anlage 2 dargestellten Abgrenzung des Fördergebiets wird zugestimmt.

Beratung: